

GROSSE KREISSTADT



PRESSEMITTEILUNG Nr. 046/20

Stadtverwaltung bereitet sich auf Coronavirus vor

Die Stadt Kirchheim unter Teck nimmt die zunehmende Zahl der Krankheitsfälle mit dem Coronavirus in Baden-Württemberg und im Landkreis ernst und hat einen Verwaltungsstab eingerichtet, der vorbeugende Maßnahmen in die Wege geleitet hat. Die weitere Entwicklung wird laufend beobachtet.

Kirchheim unter Teck, 10.03.2020 – Die Stadtverwaltung Kirchheim unter Teck bereitet sich mit Blick auf die zunehmende Verbreitung des Virus organisatorisch vor. Die Zahl der Infizierten ist nach Angaben des Ministerium für Soziales und Integration in Baden-Württemberg auf 232 gestiegen, aktuell gibt es **23 Coronavirus-Fälle im Landkreis Esslingen, zwei davon in Kirchheim unter Teck (Stand 10.03., 12:00 Uhr)**.

„Wir wollen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor einer möglichen Infektion schützen, die Arbeitsfähigkeit der Verwaltung sicherstellen und Vorbereitungen treffen, um im Falle von weiteren auftretenden Infektionen schnell reagieren zu können“, so der Oberbürgermeister Dr. Pascal Bader. „Dazu haben wir am **Donnerstag, 5. März** einen Verwaltungsstab bestehend aus Vertretern der Verwaltungsspitze und verschiedenen Abteilungen der Stadtverwaltung gegründet, der seitdem das Thema in Krisenstabsstrukturen behandelt und zur Beratung und Festlegung der weiteren Vorgehensweise zusammentritt. Damit bereitet sich die Stadtverwaltung in einer gegenwärtig dynamischen Lage auf eine mögliche Verschärfung der Lage vor.“

Absage von Veranstaltungen und Hinweise zur Durchführung von Veranstaltungen

Gemeinsam mit Oberbürgermeister Dr. Pascal Bader als Leiter der Ortschaftspolizeibehörde und in Abstimmung mit den hauptamtlichen Bürgermeisterstellvertretern und dem Verwaltungsstab Corona wird die Stadtverwaltung zunächst bis zum Beginn der Osterferien am 6. April alle öffentlichen kommunalen Veranstaltungen absagen. Darüber hinaus wurde die Absage des Städtepartnerschaftsjubiläums zu „30 Jahre Kalocsa/Kirchheim unter Teck“ im Mai beschlossen.

Den Vereinen, Kirchen und Institutionen wird empfohlen, alle Veranstaltungen bis zu den Osterferien wie z.B. Sport- und Kulturveranstaltungen, Hauptversammlungen etc. ebenfalls abzusagen.

In den stadteigenen Einrichtungen, Hallen und Räumen kann der Übungsbetrieb zunächst grundsätzlich weitergeführt werden. Die endgültige Entscheidung hierüber treffen jedoch die jeweiligen Vereine, Kirchen und Institutionen in eigener Verantwortung. Die Stadtverwaltung empfiehlt jedoch auch hier, alle nicht zwingend erforderlichen Veranstaltungen abzusagen.

Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus

Bezüglich der Einschätzung der Lage und der Einstufung der Risikogebiete stützt sich die Stadtverwaltung auf die Bewertung des Robert Koch-Institutes (RKI) sowie auf die Empfehlungen der Gesundheitsbehörden des Land Baden-Württemberg und des Landkreis Esslingen. Die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland wird derzeit insgesamt als mäßig eingeschätzt. Diese Gefährdung variiert aber von Region zu Region und ist in „besonders betroffenen Gebieten“ höher.

Die Gesundheitsbehörden zielen weiterhin darauf ab, einzelne Infektionen in Deutschland so früh wie möglich zu erkennen und die weitere Ausbreitung des Virus so weit wie möglich zu verzögern. Empfehlungen des RKI für die Fachöffentlichkeit sind unter www.rki.de/covid-19 zu finden, darunter Empfehlungen für das Kontaktpersonenmanagement, Optionen für die Kontaktreduzierung, Kriterien für die Risikoeinschätzung von Großveranstaltungen und Hilfestellung zum Schutz besonders gefährdeter Gruppen.

Aus diesem Grund hat auch die Stadtverwaltung intern Maßnahmen zur Reduzierung des Publikumsverkehrs ergriffen, um die potentielle Gefahr einer möglichen Ansteckung zu verringern. Hierbei handelt es sich jedoch um reine Vorsichtsmaßnahmen.

Es werden derzeit weitere Vorkehrungen getroffen, damit von möglichen Infektionsfällen möglichst wenig Gefahr für die Bevölkerung ausgeht:

- Die Stadtverwaltung bittet ab sofort bis auf weiteres die Besuche der Abteilung Bildung (auch von intern) und des Sachgebiets Ausländerwesen und BürgerService zu reduzieren bzw. Möglichkeiten ohne direkten/persönlichen Kontakt zu nutzen (Telefon, E-Mail). Hintergrund ist, dass die potentielle Gefahr einer Ansteckung durch die Reduzierung des Publikumsverkehrs vermieden wird. Dies ist eine reine Vorsichtsmaßnahme, innerhalb der Stadtverwaltung ist kein Coronavirus-Fall bekannt.
- Alle Personen innerhalb der Stadtverwaltung sowie an Schulen und Kindergärten, die aktuell oder in den vergangenen 14 Tagen aus einem Risikogebiet zurückgekehrt sind, vermeiden – unabhängig von Symptomen – unnötige Kontakte und bleiben vorsorglich 14 Tage zuhause. Aufgrund der Inkubationszeit beginnt die Zählung der Tage jeweils ab dem Zeitpunkt der Rückkehr.
- Nicht notwendige (Dienst)Reisen und Dienstbesprechungen werden ab sofort verschoben, abgesagt oder per Telefonkonferenz abgehalten. Davon betroffen sind bis auf weiteres auch externe Fort- und Weiterbildungen.
- Förderung von Telearbeit: Die Stadtverwaltung prüft aktuell Möglichkeiten, die Telearbeit in verschiedenen Abteilungen unter Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Dienstbetriebes kurzfristig weiter auszubauen.

- Die Reinigungsintervalle wurden erhöht: Reinigungskräfte konzentrieren sich verstärkt auf die Reinigung von sensiblen Bereichen wie Handläufen und Türöffnern, das Gebäudemanagement kümmert sich um die Beschaffung von Desinfektionsmittelspendern für Kindergärten, Schulen und Verwaltungsgebäuden sowie um Desinfektionstücher für den städtischen Fuhrpark

Für alle Fragen zum Coronavirus hat das Landesgesundheitsamt im Regierungspräsidium Stuttgart eine Hotline für Rat suchende Bürgerinnen und Bürger eingerichtet (täglich zwischen 9 und 18 Uhr telefonisch unter 0711/904-39555).

Einwohner des Landkreises Esslingen können sich darüber hinaus unter der Hotline 07 11/3 90 24 19 66 über die Voraussetzungen für die Nutzung der Corona-Abstrichzentren (CAZ) und andere Fragen zu Corona informieren. Die Hotline ist von Montag bis Mittwoch von 8 bis 15 Uhr, donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr erreichbar.

Weitere Informationen, Bekanntmachungen der Stadt Kirchheim und weiterführende Links rund um das Coronavirus gibt es im Internet unter www.kirchheim-teck.de/corona.

Ansprechpartner bei Fragen zum Thema:

Stadtverwaltung Kirchheim unter Teck
Erster Bürgermeister
Günter Riemer
Alleenstraße 3
73230 Kirchheim unter Teck
Tel: 07021 502-202, Fax: -242
E-Mail: g.riemer@kirchheim-teck.de

Ansprechpartner für die Presse:

Stadtverwaltung Kirchheim unter Teck
Abteilung Gremien und Öffentlichkeitsarbeit
Robert Berndt
Marktstraße 14
73230 Kirchheim unter Teck
Tel: 07021 502-274, Fax: -285
E-Mail: r.berndt@kirchheim-teck.de